

Standbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **63 (1976)**

Heft 6: **14. Didacta Eurodidac Basel : 23.-27. März 1976 : europäische Lehrmittelmesse**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-528554>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Standbesprechungen

Auf unsere Einladung hin haben sich einige der in Basel ausstellenden Firmen bereit erklärt, ihren Stand an der Didacta in Basel kurz vorzustellen. Da diese Besprechungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben können, verzichten wir auf eine Gruppierung nach Fachgebieten und empfehlen im übrigen unsern Lesern den Kauf des ausführlichen Messekatalogs. Der Einfachheit halber sind die Standbesprechungen hier in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Wir hoffen, Ihnen damit sowie mit dem Übersichtsplan eine kleine Hilfe in der fast nicht übersehbaren Fülle an Angeboten leisten zu können und verweisen Sie vor allem auf die grundsätzlichen Gedanken einiger kompetenter Fachleute auf den vorangehenden Seiten dieses Heftes.

CH

Agfa-Gevaert, Dübendorf

Stand 441, Halle 27

Das fotografische Bild veranschaulicht den Unterricht.

Agfa-Gevaert zeigt praktische Beispiele an der Didacta 76.

Das Bild und auch der Film dienen im modernen Unterricht sowohl der Veranschaulichung als auch der präziseren Beobachtung und damit der Erarbeitung eigener Erkenntnisse. Die Anwendung erstreckt sich heute auf so unterschiedliche Fächer wie Physik, Biologie, Sport, Sozialkunde und Kunsterziehung.

Agfa-Gevaert zeigt in Basel vom 23. bis 27. März in Halle 27, Stand 441, auf 154 qm Ausstellungsfläche ein Kaleidoskop verschiedenster Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten des fotografisch hergestellten Bildes. Zu den altbewährten Systemen gehört das Dia-Projektoren-Sortiment Agfacolor 250, das durch vielfältiges Zubehör allen Räumlichkeiten und Projektionsaufgaben angepasst werden kann. Im Unterricht hat sich besonders die drahtlose Fernsteuerung Agfa Pilot, die mit Ultraschall arbeitet, bewährt. In diesem Zusammenhang ist die vollautomatische Scharfeinstellung des Autofocus-Systems unerlässlich. Die einfache Handhabung bei der Herstellung und Vorführung einer Tonbildschau oder die freie Wahl der Dia-Folge mit Hilfe der Agfa-Select-Anlage sowie die unkomplizierte Ausführung von Vielfachprojektionen mit dem Agfa-Multivisions-Steuergerät sind nur einige Beispiele für dieses anpassungsfähige Baukasten-System. Eine perfekte Multivisionsschau läuft non-stop auf dem Agfa-Gevaert-Stand der Didacta.

In gleichem Masse wie sich die Amateurfotografie immer mehr dem Pocket-Format zuwendet, gewinnt dieses Kleinstbild auch im schulischen Bereich Eingang als «fotografisches Notizbuch». Agfamatic-pocket-Kameras und der Agfacolor-pocket-Projektor sind so klein und handlich, dass man die Technik vergessen kann.

Für das Filmen mit Super 8 bringt die moderne Mikroelektronik technische Raffinessen, die früher nur dem Berufsfilmer vorbehalten waren. Den neuesten Stand der Technik präsentieren die Agfa-Kameras Movecoom 6 mos electronic und Movecoom mos 10 electronic mit ihren vielfältigen Programmierbarkeiten für Zeitdehnung und Zeitraffung sowie für Ab-, Auf- und Überblendung. Der grosse Fahreffekt-Bereich, den die Zoom-Objektive zulassen, und die Einstellungsmöglichkeiten bis in den Makro-Bereich sind optische Leistungen, die den Aktionsradius z. B. im Rahmen der Registrierung naturwissenschaftlicher Experimente erheblich erweitern.

Neben den fotografischen Halbtonbildern werden in der Unterrichtspraxis Texte, Tabellen und Diagramme hergestellt, kopiert und vervielfältigt sowie Transparente für die Overhead-Projektion davon angefertigt. Die elektrofotografischen Kopiergeräte Gevafax X-10 und X-20 bieten Qualität und Bedienungskomfort, die für schulische Zwecke erforderlich sind. Farbige Transparente für die Overhead-Projektion lassen sich im Transparex-Verfahren in Sekundenschnelle herstellen. Demonstriert wird in Basel die einfache Verarbeitung der Transparex-Folien in den Transparex-Geräten.

Die moderne Didaktik benötigt anschauliche grafische Vorlagen höchster Qualität. Diese Ansprüche werden nur erreicht, wenn die Herstellung im professionellen Repro-Verfahren erfolgt. Auf dem Agfa-Gevaert-Stand werden hierfür zwei verschiedene Repro-Kameras vorgestellt. In einer Dunkelkammer können Repro-Arbeiten mit dem direktpositiv arbeitenden Copyroof-Material (Verkleinerung, Vergrößerung, Montagen usw.) praktisch erprobt werden.

Die Ergänzung des Bildes durch den Ton führt zur audiovisuellen Information. Das Magnetband ist deshalb für den Unterricht in vielen Fällen unentbehrlich. Der Didacta-Besucher erhält bei Agfa-Gevaert eine fachgerechte Information über die verschiedenen Formen und Anwendungsgebiete dieses Mediums.

Agfa-Gevaert AG/SA
Stettbachstrasse 7
8600 Dübendorf

Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Schulbuchverleger (ASS)

Stand 331, Halle 15

Miteneand gaht's besser – nach diesem Motto

190

stellen 17 Verlagshäuser aus der Deutschschweiz ihre Schulbuchproduktion an einem *Gemeinschaftsstand* aus. Folgende Verlage beteiligen sich daran:

Benziger Verlag, Birkhäuser Verlag, Böhler Verlag, Fehrsche Buchhandlung, Francke Verlag, Orell Füssli Verlag, Verlag Paul Haupt, Helbing und Lichtenhahn Verlag, Verlag Huber, Landestopographie, Schwabe und Co., Schulthess Polygraphischer Verlag, Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, SABE Verlagsinstitut für Lehrmittel, Verlag Sauerländer, Verlag Gebrüder Wagner, Walter Verlag.

Damit der Überblick über das reichhaltige Angebot (ca. 600 Titel) gewährleistet ist, wird eine Einteilung nach Schulstufen und innerhalb der Stufen nach einzelnen Fachgebieten vorgenommen.

Zur Auflockerung der Ausstellung werden die einzelnen Verlage auf Schauwänden kurz porträtiert (Verlagsleiter oder Kontaktperson, Schwerpunkte der Schulbuchproduktion).

Eine Dia-Schau sowie eine Informationswand zur Entstehung eines Lehrmittels ergänzen die Ausstellung.

Im ganzen wird der Stand der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Schulbuchverleger Zeugnis darüber ablegen, wie initiativ und intensiv in der Deutschschweiz an der Herstellung von neuen und neuartigen Lehrmitteln gearbeitet wird.

Jeder Schweizer Lehrer dürfte durch einen Besuch an diesem Stand neue Impulse für seine Arbeit in der Schule gewinnen.

CIR, Bern

Stand 361, Halle 26

Seit mehr als 15 Jahren auf die Entwicklung und Fabrikation von hochqualitativen elektronischen Lehrgeräten spezialisiert, stellt die CIR dieses Jahr als Hauptprodukte das Sprachlabor TELE-DIDACT 800 sowie die MNEMOSYN-Lehrapparate aus. Welches sind die Besonderheiten dieser Anlagen?

Das TELEDIDACT 800 wurde von A bis Z in der Schweiz entwickelt und fabriziert. Es ist mit einem halbprofessionellen Spulentonbandgerät ausgerüstet, welches als robustes Gerät auch den härtesten Bedingungen gewachsen ist. Sämtliche Steuerungen werden vollelektronisch ausgeführt.

Die Vorteile des CIR-Spulengerätes T 800 gegenüber Minicassetten sind folgende:

- kein empfindliches und störungsanfälliges mechanisches Wickelsystem
- sehr rasches Vor- und Rückspulen
- wesentlich längere Lebensdauer
- sämtliche Funktionen werden elektronisch gesteuert, keine mechanischen Bremsen usw.

Dank der vierfachen Schnellkopie können die Bänder fast dauernd im Gerät bleiben und müssen nicht ständig gewechselt werden. Das «Üben zu Hause» mit der Cassette hat sich in der Praxis als Illusion erwiesen.

Was sind nun die MNEMOSYN-Lehrsysteme?

Es handelt sich um audio-scripto-visuelle Lehr- und Lerngeräte. Die Anwendungsmöglichkeiten sind unbegrenzt, sei es für das einfache Studium, die komplementäre Ausbildung oder die Heilpädagogik. Die Bedienung ist sehr einfach und die Apparate lassen sich leicht jeder Programmierung anpassen.

Audio-scripto-visuelle Programme können von den Lehrern selber mit minimalen Kosten hergestellt werden.

CIR, Bundesgasse 16
3001 Bern

Digital Equipment Corporation International, Genf Stand 335, Halle 27

Das erste, auf einem Mikrocomputer basierende, Timesharing-System hat seine Europa-Premiere an der diesjährigen Didacta.

Die unter der Bezeichnung MU/11V03 (MU= Multi-User) vor kurzem in den USA angekündigte Neuentwicklung von Digital Equipment ist gleichzeitig auch das kleinste und preiswerteste unter den derzeit auf dem Markt angebotenen Timesharing-Systemen. Die europäische Vorstellung an der Didacta kommt nicht von ungefähr: Das MU/11V03 soll zunächst vor allem an solche Schulen verkauft werden, die nicht über die finanziellen Mittel für eine grosse Timesharing-Anlage verfügen, sich jedoch mit Ein-Benützersystemen nicht zufrieden geben wollen.

«Das System MU/11V03 ist der Schulcomputer schlechthin», so Dave Barlow, Europa-Marketing: «Er ist leicht zu bedienen, kann ohne Schwierigkeiten von einem Ort zum andern transportiert werden und bietet Verarbeitungsmöglichkeiten für bis zu vier Benützern gleichzeitig. Die Kosten pro Terminal konnten dabei extrem niedrig gehalten werden, sie liegen bei vollem Ausbau der Anlage unter Fr. 20 000.-. Gemessen am gegenwärtigen Marktangebot sind das Vorteile, die den Computereinsatz bei Neulingen wie auch bei erfahrenen Anwendern in einem neuen Licht erscheinen lassen dürfen.»

Das MU/11V03 ist ein plattenspeicher-orientiertes Timesharing-System, das in einem kompakten, 64 x 48 x 64 cm grossen Gehäuse untergebracht ist und nur 92 kg wiegt. Jede beliebige Kombination von bis zu vier Video- oder druckenden Terminals kann über eine einfache Steckvorrichtung an das System angeschlossen werden, das mit einer Netzspannung von 230 oder 110 Volt arbeitet.

Die Programmierung kann in Basic, Fortran IV

oder Makro-Assembler unter dem bewährten DEC-Echtzeit-Betriebssystem RT-11 erfolgen, wobei ein Fortran-IV- oder Makro-Programm jeweils simultan mit bis zu drei Basic-Programmen ablaufen kann. Komptabilität besteht zu allen PDP-11-Modellen.

Kernstück des Systems ist der Mikrocomputer PDP-11/03, eine Gehäuseversion des bekannten, vor einem Jahr angekündigten Mikrocomputers LSI-11. Die Hauptspeicherkapazität beträgt 58 K-Bytes; als Massenspeicher steht ein Wechselplatten-Doppellaufwerk mit einer On-line-Kapazität von 500 000 Bytes zur Verfügung. Bei den Terminals stehen das alphanumerische Datensichtgerät VT52 mit 24-Zeilen-Bildschirm und der Matrixdrucker LA36DECwriter II mit 30 Zeichen pro Sekunde Druckgeschwindigkeit zur Auswahl. Für graphische Darstellungen kann das Bildschirmgerät VT55 angeschlossen werden. Alle Terminals können bis zu 8 m vom Computer entfernt ohne Zusatzeinrichtungen aufgestellt werden. Im Fernbereich sind entsprechende Interfaces erforderlich. Der Kaufpreis eines MU/11V03 Timesharing-Systems mit vier Terminals beträgt rund 78 800 Schweizer Franken. Die Konfiguration mit einem Terminal kostet Fr. 63 000.–.

Haupteinsatzgebiete des MU/11V03 sind: Computer-Ausbildung, Computer als Hilfsmittel für Problemlösungen und Berechnungen in der Mathematik, im Ingenieurwesen und in wissenschaftlichen Disziplinen; Simulation physischer und sozialer Verhaltensweisen; computerunterstützter Unterricht (CUU) sowie computerunterstütztes Lernen (CML).

Rika Brademann

Digital Equipment Corporation International
(Europe)

81, route de l'Aire
CH-1211 Genf 26

3M (Switzerland) AG, Zürich

Stand 551, Halle 27

3M für dynamische Kommunikation im Schulungsbereich

Am diesjährigen Stand an der internationalen Fachausstellung Didacta präsentiert die 3M eine ganze Reihe von interessanten Produkten und Zubehör, welche den Erfordernissen einer modernen Didaktik dienen und den heutigen Bedürfnissen nach audiovisuellen Schulungsmethoden entsprechen.

Hören und sehen = besser verstehen

ist eine unbestrittene Tatsache, die sich heute wohl alle zunutze machen, die professionell schulen, demonstrieren und dozieren. Ebenso vielfältig wie die Möglichkeiten, diese Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen, sind die Geräte, Hilfsmittel und das Zubehör, welche die 3M für die Realisierung neuzeitlicher Didaktik zur Verfügung stellt.

Kopieren nach Mass erlaubt das wirklich breite 3M Kopierprogramm, welches vom kleinen – von Hand zu bedienenden – Tischkopierer bis zum Hochleistungs-Normalpapierkopierer mit Verkleinerungsmöglichkeit geht. Als Neuheit des vergangenen Jahres verdient der *Black-on-White-Kopierer 3M 291* besondere Beachtung. Sichtbarster und bestechendster Vorteil des neuen Trockenkopier-Automaten sind die brillanten Black-on-White-Kopien. Sie eignen sich hervorragend für den Instruktionen-Einsatz. Dieses neuartige Kaltpressverfahren kopiert vollkommen trockene und gestochen scharfe Kopien, die auch beschriftet werden können. Der neue 291 ist immer sofort betriebsbereit, d. h. er braucht keine Anheizzeit. Kopiergeschwindigkeit: 10 Kopien pro Minute. Weitere Vorteile: Stufenlose Formatwahl, automatische Papierzuführung, Kopienvorwahl und auf Wunsch *mit Münzautomat* ausrüstbar machen dieses Gerät zum idealen Kopierer für den Schulbereich. Als grösserer Bruder des 3M 291 gilt der *Black-on-White-Kopierer 3M 207*. Der 3M 207 brilliert mit den gleichen, optimalen Eigenschaften und verfügt über einen zusätzlichen Eingabeschacht für Grossformat. Kopiergeschwindigkeit: 20 Kopien pro Minute. Auf Wunsch ebenfalls *mit Münzautomat* lieferbar!

Die audiovisuellen Informationssysteme von 3M haben als Pionierprodukte den Instruktionen- und Schulungsbereich revolutioniert. Der Einsatz audiovisueller Hilfsmittel ist heute in diesen Bereichen unbestritten. 3M zeigt ihre bewährten Hellraumprojektoren und Transparent-Kopierer, darunter erstmals den portablen *Transparency Maker Modell 3M 585*. Das Topmodell für den Schulungsbereich ist der *3M Transparency Maker Modell 45 DB*, ein leistungsfähiger, automatischer Transparent-Kopierer auf Infrarotbasis für höhere Kopiervolumen. Ein weiteres Gerät – das *Transparency Maker Modell 164* – eignet sich speziell für die Herstellung von Transparenten ab Grauwertvorlagen sowie aus Büchern.

Bei den *3M Hellraumprojektoren* beherrschen zwei Modelle das Sortiment. Das leistungsfähige *Tischmodell 499*, welches auch als Niedervoltversion erhältlich ist, und der echt portable *Hellraumprojektor im Koffer, Modell 0-88*. Als Neuheit unter den Overheadprojektoren präsentiert 3M das *tragbare Modell 213*, das als Schul- und Universitätsmodell leicht in verschiedenen Räumen eingesetzt werden kann, aber trotz seiner Mobilität den Ansprüchen einer grösseren Zuhörerschaft genügt.

Die 3M Transparentfolien umfassen ein vollständiges Angebot verschiedenster Typen jeder Qualität, von weiss-klarpositiv, farbig-klarpositiv bis farbig-negativ-apaque.

Für den vielseitigen Einsatz demonstriert 3M das audiovisuelle System *Sound-on-Slide*, das sprechende Dia, welches z. B. Lernprogramme im

flexiblen Baukastensystem ermöglicht. Der *3M Sound-on-Slide-Projektor/Rekorder* eignet sich besonders für Ausbildung, Selbstinstruktion, Training und Präsentation. Neu an der kombinierten Aufnahme- und Wiedergabeanlage ist der Ton- und Bildträger: Eine handtellergrösse Kunststoffplatte, die zugleich das Dia und den entsprechenden Kommentar aufnimmt. Neuüberspielungen der Tonspur, Rückstellen der Schau oder Stehenlassen bestimmter Bilder bei der Vorführung sind kein Problem. Das Ganze ist – samt allen Accessoires – in einen mittelgrossen, leichten Koffer eingebaut.

Erstmals zeigt die 3M zwei neuartige didaktische Hilfsmittel. Der «*3M Datronics 550 electronic test scorer*» ist ein elektronisches Prüfungs- (Test-) Auswertungsgerät, das pro Sekunde ein Antwortformular eines 50-Fragen- / 5-Wahlmöglichkeiten-Tests («multiple choice») bewertet, markiert und die Anzahl richtiger Antworten auf das Testformular aufdruckt, was einen sofortigen Feedback Lehrer/Schüler ermöglicht. Das *3M Data Analysis Systems 5500* erbringt die gleichen Leistungen, liest aber gleichzeitig die Daten in einen Computer ein, der sie analysiert und in statistische Daten wie z. B. Klassendurchschnitte, Fehlerverteilung usw. verarbeitet, ausdruckt oder speichert.

Im weiteren präsentiert die 3M eine breite Auswahl an *Audio- und Video-Bändern* für Lernsysteme und neu die «*Wollensak*» *Cassetten-Recorder* für Schul- und Trainingsgebrauch. Äusserst interessant in diesem Bereich ist auch die erstmals präsentierte *Hochgeschwindigkeits-Cassetten-Kopieranlage* (z. B. für die Duplizierung von Fremdsprachencassetten) und die «*Wollensak Lab-10 Laboratory Console*».

3M (Switzerland) AG
Räffelstrasse 25
8051 Zürich

Hunziker AG, Thalwil

Stand 321, Halle 13

Erfindergeist und traditionelles Können

führten dazu, dass die nun 100jährige Spezialfirma für Schuleinrichtungen, die Hunziker AG in Thalwil, an der Didacta 76 in Basel eine elektro-hydraulisch betriebene Wandtafel ausstellen kann; eine Wandtafel für grosse Hörsäle, vollendet in der Technik, bequem und sicher. Die Jubilarin zeigt in Basel aus ihrem Wandtafel-Programm weiter mobile und festmontierte Tafeln, was einen guten Überblick auf den heutigen Stand des Erreichten gewährleistet. Das Programm wird ergänzt durch Projektions-Tische, Projektions-Rolli und Projektions-Leinwände. Schliesslich sind am Stand der Hunziker AG modern konzipiertes Schulmobiliar sowie ein neu entwickeltes Kindergarten-Einrichtungs-Pro-

gramm zu sehen. Die Leistungsfähigkeit im Sektor Einrichtungen für naturwissenschaftliche Räume wird in einem besonderen Sektor dokumentiert.

Jünger Verlag, Frankfurt

Stand 424, Halle 27

Der Frankfurter Jünger Verlag, vertreten durch seinen Schweizer Generalagenten, die Firma Technamation Schweiz, Reinhard Schmidlin in 3125 Toffen/Bern, präsentiert einen breiten Überblick über sein Verlagsschaffen.

Die jahrzehntelange Erfahrung in der Zusammenstellung und Herausgabe von Diaserien und Tonbildreihen, die nicht nur in fast allen Schulen der Bundesrepublik Deutschland, sondern darüber hinaus in vielen Ländern Europas und auch in Übersee immer wieder gern zur Gestaltung eines zeitgemässen Unterrichts eingesetzt werden, haben das Gesicht des Verlages geprägt. Namhafte Pädagogen sind in ihrer Eigenschaft als Herausgeber und Mitarbeiter an den verschiedensten Serien Garant für fachliche Qualifikation. Die langjährige Erfahrung bei der Herstellung von audio-visuellen Medien gab dann auch vor einigen Jahren den Anstoss, über das bereits bestehende Programm hinaus weitere Medien anzubieten, und so hat der Jünger Verlag mittlerweile ein ganz beachtliches Programm von Arbeitstransparenten zusammengestellt und konnte zwischenzeitlich auch bereits eine ganze Reihe von Super-8-Filmen einem fachkundigen Publikum vorlegen. Es darf mit einigem Interesse und berechtigten Hoffnungen der weiteren Arbeit des Verlages entgegengesehen werden.

Ein Besuch am Stand des Jünger Verlages in Halle 27, Stand 424, empfiehlt sich und kann jedem AV-Fachmann und Interessenten wertvolle Anregungen für eine zeitgemässe und moderne Unterrichtsgestaltung geben. Fachmännisches Personal steht zu Ihrer Beratung jederzeit zur Verfügung und würde sich freuen, für Sie tätig werden zu können.

Kern & Co. AG, Aarau

Stand 755, Halle 25

Tuschefüller Kern Prontograph jetzt auch für die Schule

Der von Kern Aarau entwickelte und bei Berufszeichnern in vielen Ländern bereits gut eingeführte Tuschefüller Prontograph ist jetzt auch in einem dem Schulgebrauch angepassten Sortiment erhältlich. Ausser Einzelfüllern für die gebräuchlichsten Linienbreiten von 0,25 bis 0,70 mm sind Arbeitssätze mit drei, vier und acht Tuschefüllern erhältlich, die auch einen Zirkeleinsatz, ein Gelenkstück zum Schablonenschreiben und ein Tuschefläschchen enthalten. Ausserdem

stehen einfache, preisgünstige Reisszeug-Kombinationen mit einem Einsatzzirkel und Prontograph-Tuschefüllern zur Verfügung.

Ein reichhaltiges Sortiment von Schrift- und Zeichenschablonen, Massstäben, Winkeln und Transporteuren rundet das Prontograph-Programm ab.

Kern-Reisszeuge für Schule, Studium und Beruf
Ausser den bekannten und bewährten Schulreisszeugen der Serie C ist auch die neue Reisszeugserie T ausgestellt, die den Anforderungen von Berufsschülern und Studenten gerecht wird. Die formschönen, verchromten Zeicheninstrumente sind einzeln in Sichtetuis aus Kunststoff und als praxisgerecht zusammengestellte Reisszeuge in robusten Metalletuis mit Kunstlederüberzug erhältlich.

Kern-Theodolite, eine Hilfe im praktischen Geometrie-Unterricht

Die vor allem von Bauingenieuren und Geometern für die Absteckung von Bauwerken und Geländeaufnahmen verwendeten Theodolite gestatten es, Horizontal- und Vertikalwinkel zwischen beliebigen Geländepunkten zu messen. Zur praktischen Veranschaulichung von geometrischen und trigonometrischen Aufgaben eignet sich der ausgestellte Kern-Theodolit KI-SE ausgezeichnet, da er robust gebaut ist und dank der automatischen Horizontierung, dem aufrechten Fernrohrbild und der übersichtlichen, klaren Kreisablesung sehr einfach zu bedienen ist.

Werner Kullmann Organisation, Basel

Stand 317, Halle 13

Die Firma Werner Kullmann Organisation – seit Jahren spezialisiert für das Planen und Einrichten von Medien- und Informationszentren – zeigt ein vollständig *neues Programm an Einzelarbeitsplätzen*. Eine sinnreiche Konstruktion erlaubt Anschlüsse für Video-Geräte, Cassetten-Tonband- und andere Betrachtungsgeräte.

Zur Verwendung in den Einzelarbeitsplätzen oder zur freien Aufstellung auf Tischen oder auf Wandregalen werden neue *Rückprojektions-Einheiten* gezeigt mit brillanter Bildschirmwiedergabe und einer Bildgrösse bis 275 x 275 mm.

Die Unterbringung von Zeitschriften des laufenden Jahrgangs in Verbindung mit einer Präsentation der jeweils neuesten Ausgabe bereitet immer Schwierigkeiten. Die Firma Werner Kullmann Organisation bringt einen *neuen Zeitschriftenschrank*, der in idealer Weise 20 laufende Jahrgänge aufnehmen kann und gleichzeitig die neueste Ausgabe für jeden sichtbar präsentiert. Der Schrank ist zudem sehr preisgünstig. Eine Erweiterung ist sehr einfach; es entsteht keinerlei Aufwand für Montage.

Ein besonderes Problem im Informationszentrum bietet die rationelle Unterbringung von Tonband-

Cassetten. Für die Aufhängung im Regal oder an einer Wand wurde ein *Cassettenregal* entworfen, das 180 leere Cassettenhüllen gut sichtbar aufnimmt. Die Cassette selbst wird mit der gleichen laufenden Nummer wie die leere Hülle versehen und in Schubladen im Ausleihbereich in der gleichen Konstruktionsart untergebracht.

Für die Aufstellung von Broschüren, Prospekten und einzelnen Zeitschriften-Nummern wird ein sinnreich konstruierter *Drehständer* gezeigt. 1 bis 4 Karussells mit je 24 Fächern sind auf einem Trompeten- oder Vierbeinfluss angeordnet. Die Ständer für 96 Einzelnummern von Zeitschriften beanspruchen z. B. nur eine Grundfläche von weniger als 1 qm. Weil die Karussells am Ständer drehbar sind, können sie sogar gegen eine Wand gestellt werden.

Werner Kullmann Organisation

Oberalpstrasse 117, 4027 Basel

Mettler Instrumente AG, Greifensee-Zürich

Stand 291, Halle 11

Präzisionsinstrumente für den Unterricht

Versuche im Chemie-, Biologie- oder Physikunterricht können oft nur dann als Gruppenarbeit durchgeführt werden, wenn sich Instrumente zuverlässig und schnell einsetzen lassen. Die Anforderungen an diese Messgeräte sind hoch: Einfachste Bedienung; kurze Anlernzeiten; eindeutige, schnelle und genaue Resultatanzeige; robuste Bauart.

Erstmals an der Didacta zu sehen ist die elektronische Zweibereichswaage PR700 der Mettler Instrumente AG, Greifensee. Die preiswerte, robuste Waage zeigt bis zu 70 g auf 0,01 g genau an. Ein einfacher Fingerdruck vergrössert den Wägebereich auf 700 g und versetzt das Komma automatisch nach rechts. Die Ablesung erfolgt dann auf 0,1 g.

Wie alle elektronischen Mettler Waagen verfügt auch die PR700 über die bewährte I-Tasten-Automatik. Ein- und Ausschalten, Nullstellen und Trieren erfolgen durch kurzes Antippen der einzigen Bedienungstaste. Das bedeutet: Gefäss auflegen, Taste drücken, und schon ist austariert – die Waage ist bereit zum Einwiegen. Genauso geht das beim Mischen. Da wägen alle Schüler nach ganz kurzer Anlernzeit genau und fehlerfrei. Daneben werden elektronische Präzisionswaagen mit Wägebereichen von 200 g bis 30 kg und einer Ablesbarkeit von 0,001 g bis 1 g sowie die bekannten Analysen- und Präzisionswaagen mechanischer Bauart gezeigt.

Ebenfalls ausgestellt sind Geräte zur automatischen Schmelzpunktbestimmung und für thermomikroskopische Untersuchungen. Abgerundet wird das Ausstellungsprogramm durch ein modulares Titriersystem. Dieses kann einerseits für einfache Titrationen auf Farbumschlag eingesetzt

werden, lässt sich andererseits bei Bedarf jederzeit zu einem Automaten ausbauen.

Mobiliers Modernes SA, Yverdon

Stand 311, Halle 13

Die sitztechnischen Vorzüge der PAGHOLZ-Schülerstühle sind wohl kaum speziell noch zu erwähnen, haben sie sich doch überall herumgesprochen, seit in fast allen Kantonen grössere Schulbauten mit solchen Stühlen ausgerüstet wurden.

Die deshalb auch in der ganzen Schweiz bekannte Mobiliers Modernes SA aus Yverdon zeigt nun hier an der Didacta 76 sämtliche Schüler-, Lehrer- und Mehrzweckstühle sowie zwei neue günstige Schultischmodelle.

Nahezu für alle Bereiche wird ein neues Möblierungssystem gezeigt: Das **FFF-Profilsystem**. Aus einem ästhetisch sauberen Buchen-Profil werden Tische, Fauteuils, Garderoben, Wandrahmen, Regale usw. zusammengebaut. Dies erlaubt, eine Möblierung stilistisch einheitlich zu halten und dabei doch sämtliche Vorzüge der Variabilität auszuschöpfen. Wegen der Natürlichkeit des Holzes dürften nicht nur Architekten, sondern auch Lehrer und Baukommissionen dieses neue Programm mit Begeisterung aufnehmen.

MUCO – ALBERT MURRI+Co. AG, Münsingen

Stand 331, Halle 24

MUCO plant, projiziert und fabriziert seit über 20 Jahren praxisgerechte Facheinrichtungen nach modernen pädagogischen Erkenntnissen. Das vielseitige Fabrikationsprogramm umfasst zur Hauptsache Spezialeinrichtungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht, Lehrer-Experimentier- und Demonstrationstische, Experimentierkombinationen, Schüler-Übungstische, Labortische für Schulen und Industrie, Hörsaalbestuhlungen, Zeichentische, fahrbare und eingebaute Chemiekapellen sowie elektrische Experimentieranlagen und Stromlieferungsgeräte.

Farben und Formen

MUCO beweist: Der Laborraum muss nicht kalt, grau und unpersönlich sein. Mit modernen Farben und Formen zeigt MUCO Einrichtungen, die ästhetisch, farbenfroh, zukunftsweisend und in Design und Funktion nach Jahren noch modern sind.

Schülerexperimente: Machen auch Sie mit

Eine Schülergruppe zeigt an zeitgemässen, pädagogisch richtig gewählten Arbeitsplätzen physikalische Schüler-Experimente.

Jedermann ist eingeladen, an allen Ausstellungstagen, nachmittags von 13.30–14.30 Uhr und von 15.30–16.30 Uhr, am Unterricht praktisch teilzunehmen.

Das PHYWE-Unterrichtsmaterial wird von der

Kümmerly & Frey AG, Lehrmittelabteilung in Bern, zur Verfügung gestellt.

MUCO freut sich auf Ihren Besuch.

Oeschger AG, Kloten

Stand 395, Halle 11

Das zeitgemässe Werkstattkonzept von OPO

Den vermehrten praktischen Bedürfnissen entsprechend, wird dem Fach «Werken und Gestalten» eine immer grössere Bedeutung beigemessen. Diese Entwicklung bringt es mit sich, dass nicht nur hinsichtlich der Qualität der zu verwendenden Werkzeuge, sondern auch in bezug auf praktische Werkstatteinrichtungen immer höhere Anforderungen gestellt werden. Die Oeschger AG, die schon seit Jahrzehnten auf Werkzeuge, Maschinen und Beschläge spezialisiert ist, hat die neueste Entwicklung auf diesem Gebiete aufmerksam verfolgt. Sie hat die bisherigen Werkzeugsortimente den heutigen werkpädagogischen Anforderungen angepasst.

Das neue Aufbewahrungssystem in Blöcken ersetzt die herkömmliche Werkzeugwand und bietet dieser gegenüber grosse Vorteile:

Bei diesem neuen System werden die Werkzeuge auf stabilen Blöcken aufgereiht. Dadurch erhalten wir eine flexible und mobile Werkstatteinrichtung, die, problemlos den individuellen Bedürfnissen entsprechend, erweiterungs- und ausbaufähig ist.

Die Werkzeuge sind übersichtlich aufbewahrt, was eine schnelle Kontrolle ermöglicht, da nur die Werkzeuge, mit denen jeweils gearbeitet wird, herausgegeben werden.

Die Werkzeugblöcke werden in verschlossenen Schränken, gleich welcher Dimensionen, vor Staub und unbefugten Zugriffen geschützt und platzsparend aufbewahrt.

Da die Werkzeuge nicht an einen bestimmten Ort gebunden sind, können sie jederzeit auch ausserhalb der Werkstatt eingesetzt werden, zum Beispiel für Freizeitkurse. Die Verschiebung der Blöcke in andere Zimmer ist einfach, rationell, werkzeugschonend und auch unfallsicher, da keine Spitzen oder Schneiden vorstehen.

Das Sortiment enthält nur erstklassige Werkzeuge für ein umfassendes Arbeitsprogramm für Holz, Metall, Email, Zinngiessen, Papier, Karton, Textil, Batik, Weben, Leder, Flechten, Mosaikarbeiten, Keramik, Linol, usw.

Ein Besuch am Stand 395 in der Halle 11 lohnt sich.

Ofrex AG, Glattbrugg

Stand 256, Halle 27

An einem modern und übersichtlich gestalteten Stand, auf einer Fläche von 70 qm, zeigt die Ofrex AG ihr interessantes und abgerundetes Programm.

Die Ofrex AG hat sich in den Schweizerschulen gut etabliert. Es wird nicht nur einfach von Schulgeräten und Zubehörmaterialien gesprochen, man zeigt viel mehr den praktischen Einsatz und den Wert eines einfachen Schulsystems. Man spricht die Sprache des Lehrers und versucht, ihm eine praktikable Hilfe im Unterricht aufzuzeigen.

An Hand von Seminarien wird der sinnvolle Einsatz des Arbeitsprojektors geübt. Es wird auch gezeigt, wie man mit den notwendigen Zusatzgeräten und Zubehörmaterialien schnell und einfach zu projektionsfähigen Transparenten und zu Arbeitsblättern für den Schüler kommt. Aber nicht nur das allein, die Ofrex AG zeigt einen Weg, wie die Kosten um mindestens 15 Prozent gesenkt werden können. Ein für Schuldirektoren und Schulgutsverwalter sicher wichtiger Aspekt. Ein Gang zum Ofrex-Stand lohnt sich, denn auch die SIGNA AG, eine Tochtergesellschaft der Ofrex AG, zeigt ihr reichhaltiges Angebot an Schulkreiden. Hier wird eine Neuheit vorgestellt: Eine neue Schulkreide mit dem Namen LONG-LIFE. Dabei sind die Farben und das «3fache Leben» hervorzuheben. Die Signa AG zeigt auch eine neue, preisgünstige Spitzmaschine.

Am Ofrex-Stand ist als Mitaussteller die FORDIGRAPH OVERSEAS LTD vertreten. Die Fordigraph-Werke gehören zur Ofrex-Group of Companies London. Fordigraph präsentiert sich als Herstellerin der bekannten Ofrex-Thermokopierer und Umdrucker sowie eines neuen Hellraumprojektors.

Zusammenfassend können wir festhalten, dass die Ofrex AG beweist, wer sie ist: Ein auf dem Schulsektor bekanntes, rühriges Unternehmen!

Petra AV, Biel

Stand 141, Halle 26

PETRA AV, führend für den Einsatz audiovisueller Mittel und Generalvertretung von Ernst Leitz GmbH, Foto, Kino, Projektion, Proki, SIMDA, SCANDIA, Telex (ausser Westschweiz) zeigt zusammen mit ihren Lieferfirmen das ganze Programm.

LEITZ-PROJEKTIONSGERÄTE: über 12 verschiedene Einsatzmöglichkeiten, z. B. Diaüberblendeinrichtung, Reagenzglasprojektion.

NEU: Arbeitsprojektor DIASCRIPATOR 4 Nieder-volt, 24 V/250 W mit unterschiedlichen Objektiv-Ausrüstungen für den Anspruch.

NEU: Arbeitsprojektor DIASCRIPATOR 33 mit HMI 1200 W Metallampflampe. Schreibfläche 285 x 370 mm. Verzerrungsabgleich: bei 10 Grad Hochprojektion keine Verzeichnung. 1 : 4 / 400 mm Superweitwinkel-Projektionsobjektiv, Reproduktion von Röntgenfilmen einwandfrei.

NEU: EPISKOPE LE 19 und LE 19 S für schnelle, einfache Projektion, direkt ab Original (ohne

Vorlagenvorbereitung) auch Objekte mit Oberflächenstruktur. Die lichtstarke Halogenlampe sorgt für sehr helles Bild auch in unverdunkeltem Raum und das farbvergütete Hochleistungsobjektiv EPIS 1 : 4 / 400 mm garantiert farbgetreue Wiedergabe.

PROKI: Schreib- und Zeichenprojektoren

NEU: PROKI ML mit Metallampflampe für taghelle Projektion, randscharf.

SIMDA: Dia-Überblend-Steuergeräte für Endlosprojektion und Herstellung von Ton-Bild-Schauen, Filmstrip-Valise.

NEU: SIMDA F 100: Ein kompaktes Dia-Überblend-Steuergerät für Tonbildschauen mit zwei Projektoren. Die gestalterischen Möglichkeiten, einblenden, überblenden, flimmern, rasches oder langsames Wechseln, Wiederholungen usw. sind unbegrenzt. Synchronisation auf Cassetten und Stereotonband möglich.

TELEX: Cassettengeräte für Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht mit ganz spezifischen, für den Unterricht konzipierten Eigenschaften. Die portable Unterrichtseinheit im Baukastensystem. Plus diverse Kopfhörermodelle, auch drahtlos.

Für die Vorbereitung von Lektionencassetten, z. B. Cassettenkopiergeräte, 5 Cassetten C 30 können in weniger als 55 Sekunden kopiert werden.

Für die Duplizierung von Band auf Band, Band auf Cassette, Cassette auf Band und Cassette auf Cassette gibt es das Tischgerät DUPLI-CATOR 300 mit verschiedenen Ausbaumöglichkeiten.

NEU: TELEX-COPIER der in sehr hoher Geschwindigkeit 4-Spur-Cassetten kopiert.

NEU: zusätzlich im PETRA-AV-Programm

SCANDIA Hochleistungsbrennöfen aus Dänemark. Diese Öfen zeichnen sich besonders aus durch eine bestausgewiesene Automatik, gleichmässige Übertemperatursicherungen (dank Goldsicherung), konkurrenzlose Isolation. Für Keramik, Steinzeug, Metall, Industrie.

PROJEKT-PLANUNG PETRA AV: Diese neue Abteilung der Firma projiziert und überwacht bis zur Übergabe audiovisuelle Einrichtungen in Hörsälen, Konferenzimmern, Schulungsräumen, mit oder ohne Fernbedienung der einzelnen Geräte; Schliessen der Vorhänge (Rolläden), Erscheinen der Leinwand, langsames Lichterlöschen, langsames Einblenden des ersten Dias.

Bei PETRA AV findet man auch die zweckmässigsten Projektionstische für jeden Bedarf, bis zur Spezialanfertigung. Desgleichen gilt für die Projektionsleinwände auch hier Massanfertigungen für Auf- und Rückprojektion.

Petraglio u. Co. AG/SA
Silbergasse 4
2501 Biel

Philips AG, Zürich
Stand 421, Halle 27

1. VCR-Geräte

Die Familie der Video-Cassetten-Recorder (VCR) ist erweitert worden.

Neu:

Zur Wiedergabe von bereits bespielten Cassetten: das Abspielgerät VCR N 1460

Neu:

Für Aufnahme und Wiedergabe von Schwarzweiss- und Farbprogrammen, passend zu jedem Fernsehgerät, der VCR N 1501 (eine Weiterentwicklung des bekannten Philips VCR N 1500), jetzt aber ebenfalls für die Standbild-Wiedergabe ausgebaut.

Wichtig für alle, die eigene Videoprogramme herstellen, ist der semiprofessionelle Produktionsrecorder VCR N 1520 mit eingebauter Bildschrittelektronik (Insert und Assemble), zwei nachvertonbaren Tonspuren sowie Standbild-Wiedergabe. An der Didacta wird dieser VCR zusammen mit dem Farbmonitorempfänger LDH 2300 vorgeführt.

2. Video-Geräte speziell für den Unterricht

Das komplette Video-Kamera-Set LDH 8300 passt zu jedem TV-Empfänger und Video-Recorder und ermöglicht es, die in der Schule bereits vorhandenen Geräte noch vielseitiger einzusetzen.

Das gleiche gilt auch für die Video-Live-Kamera mit und ohne Sucher-Monitor.

Wer noch einen Schritt weitergehen will, kann sich nach Bedarf zusätzliche Regiegeräte wie Bild- und Tonmischer, Trickgeneratoren usw. aussuchen.

Das ganze Baukasten-System – unter der Bezeichnung Video 10 – ist an der Didacta als praxisgerechtes, kompaktes Fernsehstudio zu sehen.

3. Sprachlabors, Sprachkurse und periphere Geräte für modernen Sprachunterricht und für die Weiterbildung

Mit sechs verschiedenen Sprachlabor-Varianten (Lehrer-/Schülerpult) zeigt Philips die vielen Anwendungsmöglichkeiten zur optimalen Anpassung an die verschiedenartigen Erfordernisse des modernen Sprachunterrichts.

Zur Übertragung und Vervielfältigung von Sprachkursen ab Tonband-Spule auf Compact-Cassetten hat sich die Philips Kopieranlage dank ihrer erstklassigen Kopierqualität bestens bewährt. Zur Vereinfachung ist jetzt eine Kopiereinheit (LCH 1903) entwickelt worden, die die Vervielfältigung ab Cassette auf Cassetten ermöglicht.

Das erweiterte Sprachkurs-Programm ist durch eine neue Version ergänzt worden, für die ein ganz gewöhnliches Cassetten-Abspielgerät verwendet werden kann.

Für die Aus- und Weiterbildung in der Elektronik

ist der Lehrgang «Practronics» durch einen 4. Teil ergänzt worden.

Für Schulung und Vorträge stehen zwei hervorragende Cassetten-Geräte mit 10 resp. 15 W Ausgangsleistung sowie eingebauten Verstärkern und Lautsprechern zur Verfügung, die auch für Dia-Synchronisation ausgerüstet sind.

Philips AG, Abteilung Audio- und Videotechnik, Edenstrasse 20, 8027 Zürich

Rüegg-Naegeli + Cie AG, Zürich

Stand 651, Halle 26

Rüegg-Naegeli + Cie AG, Zürich, das bekannte Unternehmen für Büro- und Betriebsorganisation, hat sich in den letzten Jahren mit seinem Produkteangebot und den Anwendungsmöglichkeiten in zunehmendem Masse auch schulischer Probleme und Belange angenommen.

Rüegg-Naegeli will vor allem *System in die Schuladministration* hineinragen.

Mit *Dispositions- und Kontrollgeräten:*

graphische Darstellung

– der Stundenpläne

– der Klassenzimmer-Belegung

– der Standorte von Schulhäusern, Kindergärten usw.

Mit dem *Fächerkartei-System:*

– Schüler- und Lehrerkontrollen

Mit dem *Visogliss- und Stenomap-Registriersystem:*

– die Ablage der Personal- und Konferenzakten der Lehrkräfte

Mit den *RN 3K Trapeztischen* und den *Labofa Stapelstühlen* will Rüegg-Naegeli flexible Gestaltung von Schulungs- und Konferenzräumen ermöglichen.

Anatomisch richtiges (und preisgünstiges!) Sitzen garantieren die *Labofa Schüler-Drehstühle*, während das neue *Cabane Schülerpult*, das samt dem Stuhl 8 Jahre lang wächst, das Lernen leicht und fröhlich machen will.

Aus dem Maschinensortiment ergänzen *elektrostatische Kleinkopierer* sowie *elektronische Taschenrechner* das schul- und schülerbezogene Angebot.

Rüegg-Naegeli + Cie AG
Postfach, 8022 Zürich

Schubiger Verlag AG, Winterthur

Stand 351, Halle 17

Der erste Eindruck, den der Stand des Schubiger-Verlags vermittelt: hier wird nicht nur ausgestellt und mit raffinierter Grafik präsentiert, hier geschieht auch etwas. Demonstratorinnen führen verschiedene Werktechniken vor. Das alte, beinahe vergessene Kunsthandwerk des Brettchenwebens wird wieder gezeigt. Neu sind nur die einfachen Geräte, die die Arbeit erleichtern.

Zu gewissen Zeiten kann der Besucher das Gies- sen von Zinnfiguren, das Schmelzen von farbigen Scheiben und das Brennen von Feueremails ge- nau verfolgen.

Im Innern des Standes haben sich Lehrer aus verschiedenen Regionen zum Kaffee und zum Gespräch zusammengefunden. Besonders gross ist der Andrang dort, wo die neuen Schubiger- Handbücher aufliegen. Jeder interessierte Leh- rer kann hier ein persönliches Exemplar bestel- len.

Das Angebot bei Schubiger ist vielfältig wie im- mer: es reicht vom Spielmaterial für Kindergär- ten bis zum Haftarbeitsmittel für die Oberstufe. Bei genauerem Hinsehen zeigen sich deutlich die Schwerpunkte der verlegerischen Tätigkeit. Materialien, wie Bildergeschichten und neue be- wegliche Haftbilder, die im Kind die Lust am spontanen Erzählen wecken sollen, Spiele und Tests für Kinder mit Sprechstörungen und metho- dische Bücher und Kurse für die Lese-Recht- schreib-Nachhilfe nehmen einen breiten Raum ein. In der Nische, die mit «Mathematik, Rech- nen, Geometrie» überschrieben ist, stellt der Ver- lag ein Sortiment von praktischen Unterrichtshilfen vor, die die Phase der Erprobung längst hinter sich haben und auf die jetzigen Bedürfnis- se der einzelnen Kantone ausgerichtet sind.

Die Publikationsreihe «Schubigers Unterrichts- beiträge» wird 1976 mit mehreren Werken zu ver- schiedenen Sachbereichen fortgesetzt. Noch in diesem Frühjahr beispielsweise erscheint ein Fol- geband zum erfolgreichen Buch «Naturkunde 1» von Max Feigenwinter.

Die meisten Neuheiten dieses Jahres sind unauf- fällige, sorgfältig durchdachte Überarbeitungen und Weiterentwicklungen des bewährten Ver- lagsprogramms. Die Bildergeschichten in Klas- sensätzen auf praktischen Abreissblocks und die Profax-Mappen zur «neuen Grammatik» sind Bei- spiele dafür.

Die verantwortungsvolle Auswahl an Unterrichtshilfen, Büchern und Werkmaterialien, die uns im Schubiger-Stand begegnet, zeigt kontinuierliche und zuverlässige Veränderung und Anpassung an die Wirklichkeit unserer Schule.

Ch. Stampfli, Gümligen-Bern

Stand 471, Halle 17

Seit über 20 Jahren im Lehrmittelsektor tätig, legt unsere Firma erneut ihr Schwergewicht auf ein paar wenige Artikel, die es verdienen hervor- gehoben zu werden: An erster Stelle ist der auf dem Gebiet der Lernspiele das *LÜK-System* zu erwähnen («lük» ist die Abkürzung für «lerne – übe – kontrolliere»), das mit seinen über 70 Lernprogrammen, Spiel- und Übungsheften alle Alters- und Volksschulstufen erfasst, beginnend beim Kindergarten, und alle «Lükianer» zum

freudeerfüllten Erlebnis oder freudeerfüllten Lern- erfolg mit stiller Selbstkontrolle führt. Wirklich, wir kennen auf dem gesamten in- und ausländi- schen Markt kein anderes so überzeugendes, einfaches, faszinierendes und preisgünstiges Lerngerät mit einem derart weitgefächerten Pro- grammangebot, das vom Unterscheiden von Fi- guren, Farben, Formen oder vom Ersten Lesen über Rechnen, Deutsch, Biologie, Erdkunde, Ge- schichte, Englisch und Übungen für Legastheni- ker sowie Agrammatiker zum allerneuesten, erst- mals auf der Messe vorgestellten Heft 1, «Franzö- sisch mit lük», reicht. Kein Wunder, dass das kleine «Wundergerät» den Weltmarkt erobert hat! – Beim *DIA-JOURNAL 24* handelt es sich um eine Dia-Aufbewahrung, die deshalb verblüffend ist, weil sie alle Vorteile vereinigt, die an eine mo- derne Diathek gestellt werden: übersichtlich, be- weglich, staubsicher, platz-, zeit- und kosten- sparend. – Weil aller guten Dinge drei sind, möchten wir die Lehrkräfte der Volksschulober- stufen, Gymnasien, Seminare und Hochschulen auf das höchst instruktive *BAADER-PLANETA- RIUM* aufmerksam machen, das in *einem* Gerät folgendes bietet: *Tellurium* im *Sternglobus* mit *Sternprojektion*. Diese drei Funktionen bilden die Grundlage, den Lernenden von der Zuschauer- funktion eines Demonstrationsgerätes (Tellu- rium) zur *Erlebnis-Funktion* des *Raumes* zu füh- ren.

Technamation Schweiz, Toffen/Bern

Stand 221 und 424, Halle 27

POLARMOTION bringt Bewegung ins Bild! Unter diesem Motto werden an der DIDACTA 76 die neuen, beispiellosen POLARMOTION-Transpa- rente mit dem erstaunlichen Trickfilmeffekt erst- mals dem Fachpublikum vorgestellt.

POLARMOTION-Transparente sind nach einem Spezialverfahren maschinell polarisiert. Polari- sierung bedeutet in diesem Zusammenhang: Er- zeugung von projizierbarer Bewegung durch po- larisierendes Licht. Die mehrfarbigen POLAR- MOTION-Transparente sind eine einmalige und wirkungsvolle visuelle Hilfe für Schule und Indu- strie.

Dort, wo vorher Fliess- und Rotationsbewegun- gen durch Pfeile und Kreise nur statisch gezeigt wurden, oder wo durch lange, umständliche Er- läuterungen Bewegungsvorgänge erklärt werden mussten, setzt die Anwendung polarisierter PO- LARMOTION-Transparente ein. Sie zeigen Be- wegung, wo Bewegung ist, in der richtigen Wei- se und Richtung. Das führt zu einem sicheren Begreifen der Darstellung.

Sinnvoll angewendete visualisierte Bewegung verstärkt – wissenschaftlich nachgewiesen – die Lernintensität um einen beträchtlichen Faktor. Zusätzlich wird ein höherer Erinnerungswert er-

reicht. Damit ist die Lerneffizienz wesentlich gesteigert.

Als einzige technische Ausrüstung, passend zu jedem handelsüblichen Hellraumprojektor, wird der elektrisch betriebene Polarisationsfilter POLATEC benötigt, der mit einem Universalhalter am Projektorkopf befestigt wird. Sobald der POLATEC eingeschaltet ist, wird Bewegung projiziert: Flüssigkeiten zirkulieren, Gase explodieren, Feuer brennen, Rädergetriebe rotieren, Strom fliesst usw.

POLARMOTION-Transparente können selbstverständlich auch statisch gezeigt werden. Erst nach Einschalten des POLATEC – zweiter Lernschritt – werden die Bewegungen wie in einem Film sichtbar. Natürlich kann in POLARMOTION-Transparente hineingeschrieben und gezeichnet werden.

POLARMOTION-Transparente sind so preiswert wie herkömmliche statische Transparente, so

dass sich unter Berücksichtigung obiger Erkenntnisse ein beachtlicher ökonomischer Vorteil ergibt.

POLARMOTION-Transparente über verschiedene Wissensgebiete sind bereits lieferbar. Die Programme werden von anerkannten Fachpädagogen erstellt und laufend erweitert. Die Bewegungsverläufe sind nach lehrgerechten Gesichtspunkten sinnvoll angelegt. Die ständige Ausweitung des Angebots wird auch Spezialgebiete umfassen.

Bestehende oder selbst angefertigte Transparente können mit den selbstklebenden POLARMOTION-Effektfolien, ein weiterer faszinierender Artikel von Technamation Schweiz, mit Leichtigkeit animiert werden. Jedermann kann diese Fertigkeit erlernen. Es stehen Unterlagen, auch über Arbeitskurse, zur Verfügung.

TECHNAMAATION SCHWEIZ

Reinh. Schmidlin

3125 Toffen/Bern

Aktuelle Kurzmeldungen der «schweizer schule»

CH: Jugendarbeitslosigkeit nicht überbewerten

Das Problem der Jugendarbeitslosigkeit werde in letzter Zeit in der Öffentlichkeit nicht selten in einer Weise hochgespielt, die weitab von der Wirklichkeit stehe, stellt der Vorstand des Zentralverbandes Schweizerischer Arbeitgeberorganisationen in einer Mitteilung fest. Ohne die Sachlage zu beschönigen, könne heute schon gesagt werden, dass nicht zuletzt dank den lebhaften Bemühungen der Arbeitgeberverbände und der Privatwirtschaft auch für das kommende Frühjahr im Durchschnitt nicht mit einem Rückgang an Lehrstellen gerechnet werden müsse, der Anlass zu Beunruhigungen geben würde. Von einer kritischen Situation auf dem Lehrstellenmarkt könne auch unter Berücksichtigung regionaler Verschiedenheiten nicht gesprochen werden.

CH: Bundesrätliches Hochschulgespräch

Welche Bedeutung hat das aargauische Hochschulprojekt in gesamtschweizerischer Sicht? Dies ist die Frage, die der Gründungsausschuss der Hochschule Aargau im Gespräch mit Bundesrat Hürlimann in Lenzburg erörterte. Der Zeitpunkt zu diesem Gespräch war gegeben: die Botschaft des Regierungsrates an den Grossen Rat zur Hochschulvorlage ist soeben erschienen,

und auf Bundesebene läuft die Vernehmlassung zum neuen Hochschulförderungsgesetz. Das Gespräch brachte deutlich zum Ausdruck, dass der Aargau und der Bund in der Hochschulpolitik gemeinsame Interessen verfolgen. Die Hochschule Aargau ist ein Stein im Mosaik der Hochschule Schweiz. Die seit jeher positive Einstellung des Bundes zu einer aargauischen Hochschule für Bildungswissenschaften wurde von Bundesrat Hürlimann mit Nachdruck bestätigt. Der klare Wille des aargauischen Regierungsrates, auch in wirtschaftlich schwieriger Zeit die Hochschulfrage zum Entscheid vorzulegen, zeugt, so unterstrich er, von bildungspolitischer Weitsicht. (Siehe den kritischen Beitrag von K. Merki unter der Rubrik «Aus Kantonen und Sektionen».)

CH: Bessere Berufsvorbereitung

Interessierten Berufsverbänden, Schulbehörden und schulischen Organisationen wurde in Zug ein Konzept für die zukünftige Diplommittelschule vorgestellt, welche die jungen Leute in einem zwei- bis dreijährigen Kurs besser auf das Berufsleben vorbereiten soll. Im April hatte die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren eine Studienkommission «Diplommittelschulen» eingesetzt, welche Zielvorstellungen für eine weiterbildende Diplommittelschule entwickeln musste.